

## Persönlicher Erfahrungsbericht

Name	●●●●●
Vorname	●●●●
Studienfach	Osteuropäische Kulturstudien
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	10 /2016 – 03 /2017
Einverständniserklärung	Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. Ja  Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes und auf der Seite des Masters OKS veröffentlicht wird. Ja

### 1) Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Fast alle Formalitäten konnten vor der Anreise geklärt werden. Wenn man im Studentenwohnheim wohnen möchte, muss man sich vor der Anreise für ein Einzel- oder Doppelzimmer entscheiden. Doppelzimmer in Federman dorms sind günstiger aber sehr spartanisch und meistens laut und nicht sauber (ca. 6 Menschen in drei kleinen Zimmern mit einer kleinen Gemeinschaftsküche). Einzelzimmer in Talia (3 oder 6 kleine Einzelzimmer in einem Apartment mit einer Gemeinschaftsküche) sind viel besser, aber vom Zustand her können sie sich stark unterscheiden, manche sind ziemlich heruntergekommen. Ein Zimmer zu wechseln ist nicht so einfach, kann man aber trotzdem versuchen, wenn man mit seinem Zimmer nicht zufrieden ist. Am besten zu Hava gehen, sie ist Dormsmother und ist für alles dort zuständig.

Für das Zimmer muss man vor der Anreise ein Deposit überweisen, 250\$, es wird dann später mit dem restlichem Payment angerechnet. Ich konnte mit der International School so aushandeln, dass ich für die Dorms vor Ort bar in Raten (2 Zahlungen) bezahlt habe.

In der israelischen Botschaft bekommt man ein Studentenvisum (43 Euro) innerhalb von 10 Tagen. Man muss jedoch jüdische Feiertage beachten, dann kann es natürlich länger dauern.

Krankenversichert wird man auch von der Uni Haifa. Wenn man älter als 30 Jahre alt ist und in Deutschland freiwillig versichert ist, kann man seine Krankenversicherung für die Zeit des Auslandssemesters in Deutschland kündigen. So vermeidet man, doppelte Beiträge zu zahlen.

Wenn man in der Stadt wohnen möchte, kann man z.B. über Facebook versuchen, ein Zimmer in einer WG in Haifa zu finden. Ein Zimmer in Adar, ein Viertel im Downtown von Haifa, kostet zwischen 1300 und 1600 Shekels, also ein bisschen weniger als ein Zimmer im Studentenwohnheim. Die Bedingungen sind aber meistens nicht so toll, viele Wohnungen in Adar haben Schimmel und sind renovierungsbedürftig. Außerdem muss man dann zur Uni mit dem Bus fahren. So eine Fahrt dauert ca. 40-50 Minuten.

### 2) Studium an der Gastuniversität

Dr. Marcos Silber ist die zuständige Bezugsperson an der Uni Haifa, er ist sehr hilfsbereit und hat immer versucht, alle Fragen zu beantworten und alle Probleme zu klären.

Wenn man Hebräisch macht (6 israelische Credits, also 12 deutsche), kann man noch 3-4 Kurse von unterschiedlichen Departments nehmen (Jewish History, Holocaust Studies, Jiddisch usw).

Die International School bieten auch ihre eigenen Kurse an. Außerdem werden reguläre Kurse von der Uni angeboten, auf Englisch, die man besuchen kann. Das reguläre Wintersemester läuft bis Ende Januar, Kurse von der International School enden Anfang

Januar. Ich würde empfehlen reguläre Kurse von der Uni zu wählen. Manche Kurse dauern 4 Stunden am Stück, mit einer kleinen Pause, dafür bekommt man 4 Credits. Generell gilt bei allen Kursen folgende Regel: 1 Stunden – 1 isr. Credit.

Meistens muss man im Laufe des Kurses 2-3 kurze schriftliche Assignments (Papers) schreiben. Oder es gibt am Ende des Kurses eine schriftliche Prüfung, oder man schiebt eine Hausarbeit.

### **3) Kontakte zu einheimischen und ausländischen Studierenden**

Generell sind Israelis sehr offen und hilfsbereit, deswegen kann man auch als erster sie ansprechen und somit neue Kontakte knüpfen.

Wenn man in den Dorms wohnt, kann man an den Veranstaltungen von den Dorms teilnehmen und so neue Menschen kennenlernen.

### **4) Wohn- und Lebenssituation**

#### **Campus**

Am Campus gibt es alles, was man zum Leben und Lernen so braucht. Es ist nicht zu groß und gut übersichtlich, bei den Dorms befindet sich ein kleiner Lebensmittelladen, in dem man etwas Lebensmittel kaufen kann. Ins Zentrum der Stadt kommt man mit dem Bus, dafür braucht man ca. 30-40 min.

Auf dem Dorms-Gelände gibt es auch einen Studentenklub - Moadon, wo unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden. Oben findet man einen kleinen kostenlosen Secondhand-Laden für Studenten, wo es viel Kram umsonst gibt: Kleidung aber auch Geschirr und andere Sachen.

Außerdem es ist möglich, ein Fitnessstudio zu besuchen, kostet ca. 100 Shekels pro Monat. Es werden zudem Zumba Kurse angeboten.

Von der International School werden einige Veranstaltungen und Ausflüge angeboten, so dass man am Wochenende fast immer was zu tun hat.

#### **Krankenversicherung**

Man ist von Clalit versichert, die Praxis befindet sich an der Uni im Hauptgebäude (Eingang links von den Bushaltestellen), man muss zuerst einen Termin vereinbaren und wird dann mit allem versorgt. Viele verschriebene Medikamente kann man kostenlos in der Praxis erhalten, oder dann bei der Apotheke (Superpharm) z.B. im Horev-Center.

#### **Rav-Kav Card**

Um für die Öffentlichen einen Studentenrabatt zu bekommen, braucht man eine Rav-Kav Karte. Diese kann man kostenlos in jedem Rav-Kav Office beantragen, dauert ca. 10 Minuten. In Haifa gibt es am Busbahnhof Hof Hacarmel ein Rav-Kav Büro, wo man dies erledigen kann.

<http://www.egged.co.il/Article-786-Rav-Kav-Card.aspx>

Eine normale Busfahrt innerhalb der Stadt kostet 5,90 Shekels. Man muss die Rav-Kav Karte aufladen (geht auch direkt beim Busfahrer), dann bekommt man als Student ein paar Fahrten geschenkt. Z.B. wenn man die Karte mit 50 Shekels auflädt, bekommt man dann 75 Shekels auf die Karte (also keine Reduzierungen bei den Preisen). Vielleicht gibt es auch eine Monatskarte für Studenten, das wäre bestimmt günstiger, muss man sich im Büro informieren. Auch für nicht Studenten gibt es mit Rav-Kav einen kleineren Rabatt.

Wichtig: Mit Rav-Kav hat man 1,5 Stunden Zeit pro Fahrt, d.h. dass man umsteigen kann und dafür nichts zahlen muss. Wenn man im Bus ein Ticket kauft, muss man beim Umsteigen wieder ein neues Ticket kaufen.

Außerdem ist es möglich, beim Busfahrer eine Tageskarte (Kartis yomi) zu kaufen, die kostet um 13 Schekels und mit der kann man dann den ganzen Tag unterwegs sein.

Wichtig: ihr musst von der Uni einen Brief bekommen (beim International School Office nachfragen!), der bestätigt, dass ihr bis Februar studiert, nur mit dem Brief kann man den Studentenrabatt erhalten.

Beispiel: Eine Busfahrt von Haifa nach Jerusalem kostet um 38 Schekels und dauert ca. 2 Stunden.

### **Strand in Haifa**

Meiner Meinung nach ist der beste Stadtstrand „Hof Hacarmel“, in der Nähe vom Busbahnhof, von der Uni ca. 30 Minuten mit dem Bus 146.

Wichtig: Der Bus 146 fährt von der Uni in 2 Richtungen, also den nehmen, der zum Hof Hacarmel fährt!

Der andere Strand Bat Galim, der zwar sehr zentral liegt und keine Wellen hat, ist winzig klein und immer voll, außerdem wird es gemunkelt, dass das Wasser dort nicht sauber ist.

Wichtig: Wellen beachten und Rip Current! Sieht zwar nach Spaß aus, kann aber gefährlich werden!

<https://www.google.de/webhp?sourceid=chrome-instant&ion=1&espv=2&ie=UTF-8#g=Rip+Current>

### **Moovit App - Bus, Bahn & ÖPNV Info**

Ich empfehle, die App Moovit zu installieren, die ist sehr hilfreich und zuverlässig. So reist man in Israel ohne Probleme und ist mehr oder weniger pünktlich.

### **Simkarte&Internet**

Israelische Simkarte ist im Durchschnitt günstiger als deutsche, es lohnt sich aber, die Preise zu vergleichen, und wie fast überall, ein Vertrag ist günstiger als Prepaid, dafür braucht man aber ein israelisches Konto.

Generell gibt es WLAN kostenlos fast überall, sogar am Strand!

In den Dorms und an der Uni hat man auch kostenloses Internet, entweder über das Kabel oder WLAN, kommt darauf an, in welchen Dorms man wohnt.

### **Bank&Geld**

Man kann problemlos Geld überall, auch am Campus, mit Kreditkarte abheben, allerdings zahlt man in Israel eine kleine Gebühr. Ich habe eine kostenlose Kreditkarte von der Norisbank, am Automaten im Terrace Building am Campus, ist die Gebühr am kleinsten, ca. 3 Shekels.

### **Reisen**

Man kann problemlos in Israel alleine und auf eigene Faust reisen. Das Busstreckennetz ist sehr gut entwickelt und mit dem Bus zu reisen ist nicht teuer.

### **Shabbat**

Grundregel: Am Shabbat ist alles zu und öffentlicher Verkehr funktioniert auch nicht (Ausnahme Haifa), also das bedenken, und rechtzeitig einkaufen gehen und von den Ausflügen zurückkommen. Die Supermärkte schließen freitags um 16 Uhr (am besten checken!) und bleiben bis Samstagabend zu. In Haifa und in Tel Aviv gibt es jedoch schon ein paar Lokale und Läden, die auf haben.

Die neue Woche in Israel beginnt am Sonntag - Yom rishon!

Wichtig: In Haifa fahren am Shabbat dennoch Busse, ein Mal pro Stunde, also in der App moovit checken.

Wichtig: Am Rosh Hashana (3 Tage) und anderen Feiertagen ist alles zu!

### **Einkaufen in Haifa**

Auf dem Dorms-Gelände gibt es einen kleinen Laden, wo man etwas Lebensmittel kaufen kann, er ist teurer als normale Supermärkte.

Der nächste Supermarkt liegt im Horev-Center, ca. 15 Minuten mit dem Bus von der Uni.

Es gibt auch einen großen Supermarkt in der Nähe des Busbahnhofs Hof Hacarmel im Haifa Shopping Mall - "Suprasal":

<https://www.google.de/maps/place/Haifa+Mall/@32.7971866,34.9701474,14z/data=!4m8!1m2!2m1!1shaifa+shopping+mall+haifa!3m4!1s0x0:0x243e4002ce321b19!8m2!3d32.7896151!4d34.9651265>

Wenn man dort eine kostenlose Kundenkarte (Kartis-Moadon) beantragt, kann man von vielen Aktionen profitieren (Mivza), die jeder Supermarkt wöchentlich anbietet, so kann man ein bisschen Geld sparen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Man muss auch bedenken, dass Kosmetika, Reinigungsprodukte und Geschirr&Kochutensilien in Israel durchschnittlich teurer als in Deutschland sind, also wenn es geht, am besten eine billige Pfanne von Deutschland mitnehmen.

Beste Obst&Gemüse gibt es am günstigsten auf dem Talpiot Shuk (Markt):

<https://www.google.de/maps/place/Talpiot+Market/@32.8090027,34.999742,17z/data=!4m8!1m2!2m1!1sshuk+talpiot+haifa!3m4!1s0x151dba4e589ca355:0xfe512400be372eac!8m2!3d32.8086949!4d35.0026952>

Von der Uni ca. 40 Minuten mit dem Bus.

Man kann auch bei den Preisen versuchen, ein bisschen zu handeln.

Wenn man zum Shuk fährt, kann man seine Zeit so einteilen, dass man auf dem Shuk ca. 30 Minuten verbringt und dann weiter zum Strand fährt (man hat ja pro Fahrt 1,5 Stunden).

### **Wetter in Haifa**

Es ist im Winter ziemlich kalt, windig und regnerisch, also warme Sachen&Regenschirm nicht vergessen. Feucht ist es auch noch und zwar das ganze Jahr lang. In Jerusalem schneit es sogar manchmal.

### **5) Rückblick**

Es ist eine einzigartige Möglichkeit, ein Semester in Israel zu verbringen. Die Kurse an der Uni waren sehr spannend und interessant, besonders vom Programm „Holocaust Studies“. Ich konnte viel lernen und viel erleben, neue Menschen kennenlernen und die Kultur des Landes besser verstehen. Israel ist wunderschön und sehr vielfältig, wenn man dort unterwegs ist, fühlt man sich sicher und kommt überall gut hin.

Jedoch kann israelische Bürokratie manchmal sehr nerven, man muss manchmal mehrmals nachfragen und hartnäckig bleiben.

Also abschließend muss man in Israel ein bisschen Geduld mitbringen - Sovlanut:) Eat Hummus&Falafel and stay calm:)